



Montageanleitung

REPAMAX®

Vielseitige Reparaturkupplung

Spannbereich 32 mm (Größen 150 - 600 mm)

Die REPAMAX Reparaturkupplung kann als Reparaturkupplung zum Abdichten von Löchern oder zum Herstellen von Rohrverbindungen verwendet werden. Die REPAMAX (Spannbereich 32 mm) ist für glatte Rohrbrüche geeignet und kann einen Rohrversatz bis max. 10 mm (siehe Referenztable) ausgleichen.

Bei der Montage gemäß Montageanleitung kann die REPAMAX mit einem Spannbereich von 32 mm als Übergang zwischen zwei Rohrenden mit einer maximalen Außendurchmesserdifférenz laut Produktetikett verwendet werden. Die REPAMAX verfügt über ausreichend Spielraum, um eine Vormontage direkt neben der Schadensstelle oder dem Rohrbruch durchzuführen und ein anschließendes Überschieben zu ermöglichen.

HINWEIS: Die REPAMAX verfügt über eine 2-lagige Dichtung. Eine der Lagen kann zur Anpassung auf größere Rohrdurchmesser entfernt werden. Sollte das Entfernen des inneren Dichtungsringes erforderlich sein, muss er von beiden Enden der REPAMAX entfernt werden. Wird der innere Dichtungsring von einem Ende der Kupplung entfernt und vom anderen nicht, dichtet die Kupplung möglicherweise nicht richtig ab und die Produktgarantie erlischt.

ACHTUNG: Die Kupplung nicht demontieren. **Die Schrauben und Muttern nicht einfetten, da die Garantie erlischt.**

Referenztable:

Größe	Max. Übergang	Mindesteinstektiefe	Max. Versatz
150 - 300 mm/Länge 210 mm	10 mm	60 mm	10 mm
150 - 600 mm/Länge 280 mm	10 mm	60 mm	10 mm

SCHRITT 1



Falls erforderlich, zur Vorbereitung beide Enden des vorhandenen Rohres nach Bedarf mit Wasser reinigen. Stellen Sie sicher, dass das Rohr nicht unrund ist und frei von Korrosions-Ablagerungen, Kratzern, Dellen, Flachstellen und anderen Mängeln, die die ordnungsgemäße Abdichtung der Kupplung beeinträchtigen. Die Dichtigkeit wird auf unrunderen oder beschädigten Rohren unter Umständen beeinträchtigt.

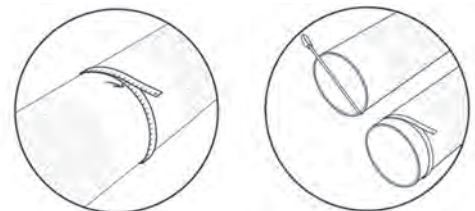
HINWEIS: Außer bei Rohren aus Stahl, PVC und PE muss auf alle Rohre mit einer rauen Oberfläche ein DVGW-zugelassenes Gleitmittel für Dichtungen (DVGW VP 641) aufgetragen werden, um eine ordnungsgemäße Abdichtung zu gewährleisten. Ohne Gleitmittel verformt sich die Dichtung möglicherweise U-förmig (siehe Zeichnung).

Bei Montage ohne Gleitmittel erlischt die Garantie.

SCHRITT 2

Messen Sie den Außendurchmesser des Rohres mit einem Maßband ab und vergewissern Sie sich, dass die Dimension der Kupplung mit dem Außendurchmesser übereinstimmt.

HINWEIS: Der jeweilige anwendbare Spannbereich der Kupplung ist auf dem Produktschild angegeben.



SCHRITT 3



Wählen Sie die REPAMAX aus, die auf den Rohrdurchmesser passt. Die Kupplung vorsichtig aus der Verpackung entnehmen. Vorsichtig handhaben, um Beschädigungen an der Kupplung zu vermeiden.

Zur Positionierung KEINEN Hammer verwenden!

Vergewissern Sie sich, dass das Rohr ordnungsgemäß abgestützt ist (siehe Abb.).

HINWEIS: Die REPAMAX ist nicht dafür ausgelegt, das Eigengewicht der Rohre zu tragen.

Wenn die REPAMAX zum Abdichten von Löchern verwendet wird, gehen Sie zu Schritt 4. Bei Verwendung als Reparaturkupplung für Rohrverbindungen gehen Sie zu Schritt 10.

HINWEIS

Die REPAMAX-Dichtung besteht aus zwei Lagen: eine herausnehmbare innere Dichtung und eine hydraulikunterstützte äußere Dichtung. Der innere Dichtungsring kann zur Aufnahme von Rohren mit größerem Außendurchmesser entfernt werden. Den inneren Dichtungsring NICHT entfernen, außer der gemessene Rohraußendurchmesser fällt in den oberen Spannungsbereich der Kupplung. Die entsprechenden Größen sind auf dem Produktetikett angegeben. Wenn der innere Dichtungsring für die maßgebende Passung mit dem Rohr entfernt werden muss, dann falten Sie den inneren Dichtungsring und lösen diesen mit einem Schraubendreher an der Trennlinie ab.



Wenn Sie die REPAMAX als Reparaturkupplung verwenden, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Wenn die REPAMAX als Rohrverbindung verwendet wird, fahren Sie mit Schritt 10 fort.

Anleitung zum Abdichten von Löchern

SCHRITT 4



Ausgehend von der Schadstelle das Rohr in beide Richtungen nach außen hin im gleichen Abstand zur Schadstelle markieren. Der Abstand der beiden Markierungen von der Schadstelle ist von der Länge der gewählten Kupplung abhängig. Die Schadstelle sollte mittig an der Kupplung liegen.

SCHRITT 5

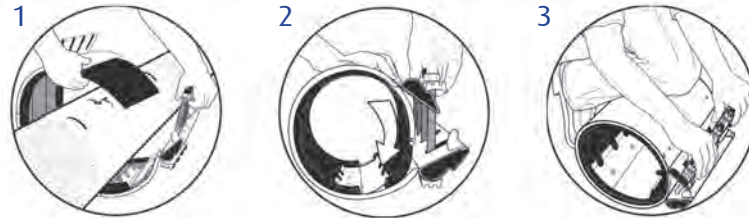
Öffnen Sie die REPAMAX, indem Sie die Muttern so weit lösen (1), bis sie mit den Schraubenenden bündig sind. Die Muttern nicht entfernen! Drücken Sie den Verschlussmechanismus teilweise zusammen (2), führen Sie den Bügel mit den Schrauben aus dem Verschlussattel und entriegeln Sie den Verschlussmechanismus, um die REPAMAX vollständig zu öffnen (3).



SCHRITT 6

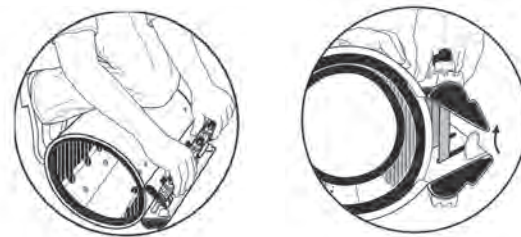
Bevor die REPAMAX um den beschädigten Bereich des Rohres geschlossen wird, muss ein DVGW-zugelassenes Gleitmittel auf die Dichtung und das Rohr aufgebracht werden.

Positionieren Sie die REPAMAX um das Rohr (1). Dabei sicherstellen, dass die Dichtung auf der Rohroberfläche aufliegt. Ziehen Sie gleichzeitig mit der einen Hand am Bügel und drücken mit der anderen Hand auf die Dichtung, um sie zwischen dem Korpus und dem inneren Leitblech zu positionieren (2). Falls erforderlich, nehmen Sie Ihr Knie zur Hilfe (3), um die REPAMAX gegen das Rohr zu drücken und ein Drehen zu vermeiden.



Wenn die REPAMAX um das Rohr montiert wurde, befestigen Sie den Bügel, bis dieser mit einem „Klick“ in die erste Verschlussposition einrastet. Die REPAMAX kann jetzt an der Schadstelle positioniert werden, bis die Markierungen an beiden Seiten abgedeckt sind (siehe Schritt 4).

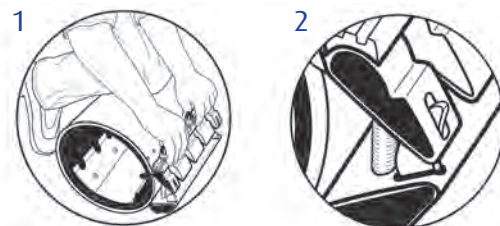
1. Erste Verschlussposition zum Ausrichten



SCHRITT 7

Wenn die REPAMAX über der Schadstelle platziert ist, den Druckbügel einrasten, bis er in der zweiten Verschlussposition „einklickt“ (1). Ziehen Sie die Sechskantmutter fest und stellen Sie sicher, dass die beiden Verschlusszähne an den Führungshaken ausgerichtet sind (2). Hierdurch wird gewährleistet, dass Sie den Verschlussattel korrekt montieren.

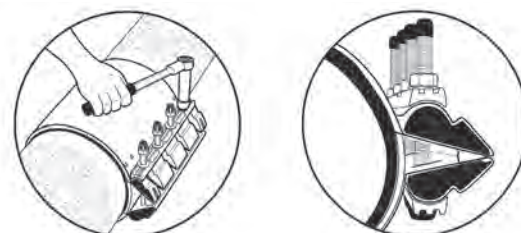
2. Endgültige Verschlussposition



SCHRITT 8

Die Verwendung eines Drehmomentschlüssels ist erforderlich.

Ziehen Sie alle Muttern gleichmäßig fest, ausgehend von der Mitte des Verschlussmechanismus zum Rand der REPAMAX hin. Nochmals überprüfen, dass alle Muttern mit dem auf dem Etikett angegebenen Drehmoment festgezogen sind.



SCHRITT 9

Leitung füllen und auf Dichtheit prüfen. Wenn eine Leckage bei der Abdichtung auftritt, reduzieren Sie den Druck in der Leitung und erhöhen das angegebene Drehmoment der Schrauben um bis zu 50 %.

Anleitung zur Herstellung von Rohrverbindungen**SCHRITT 10**

Markieren Sie die Rohrenden an der entsprechenden auf dem Produktschild angegebenen Mindesteinstecktiefe.

**SCHRITT 11**

Mindestabstand	Außendurchmesser		
20 mm		AD ≤	315
25 mm	315	< AD ≤	400
35 mm	400	< AD ≤	630
40 mm	630	< AD ≤	720

Reinigen Sie das vorhandene Rohr auf einer Länge von 300 mm an jeder Seite. Die Kupplung positionieren.

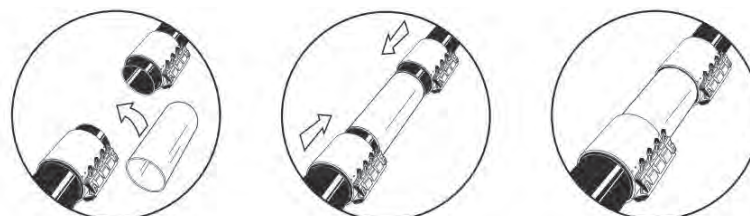
Es gibt zwei Arten, die Kupplung an den Rohrenden zu positionieren:

1. Die Kupplungen auf das Ersatzrohr (eine Kupplung auf jedes Ende) setzen und das Rohr mit den Kupplungen zur Montagestelle positionieren. Kupplungen nach außen schieben, bis sie auf dem Produktschild angegebene Einstecktiefe bzw. bis sie über dem zu verbindenden Bereich zentriert sind und die Markierungen bedecken (Schritt 10).



2. Montieren Sie die Kupplungen an den Enden des vorhandenen Rohres. Kupplung nach innen schieben, bis sie auf dem Produktschild angegebene Einstecktiefe bzw. bis sie die Markierung bedecken.

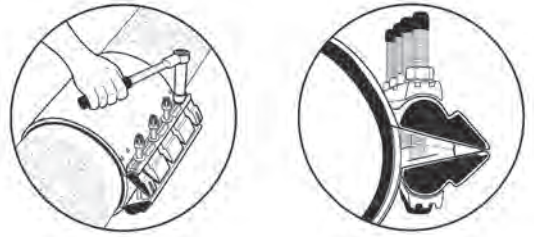
HINWEIS: Die Rohre dürfen sich nicht berühren. Es muss ein Abstand zwischen den Rohren vorhanden sein, damit eine dauerhafte dynamische Auswinkelung stattfinden kann.



SCHRITT 12

Die Verwendung eines Drehmomentschlüssels ist erforderlich.

Ziehen Sie alle Muttern gleichmäßig fest, ausgehend von der Mitte des Verschlussmechanismus zum Rand der REPAMAX hin. Nochmals überprüfen, dass alle Muttern mit dem auf dem Etikett angegebenen Drehmoment festgezogen sind.



SCHRITT 13

Leitung füllen und auf Dichtheit prüfen. Wenn eine Leckage bei der Abdichtung auftritt, reduzieren Sie den Druck in der Leitung und erhöhen das angegebene Drehmoment der Schrauben um bis zu 50 %.



Krausz Industries Ltd.

PLASSON GmbH • Krudener Weg 29 • 46485 Wesel
Telefon: 0281 - 952 72-0 • Telefax: 0281 - 952 72-27 • E-Mail: info@plasson.de